

Zu II-6333 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/1-Parl/89

Wien, 24. Jänner 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Zu 2921/AB

1989 -02- 14

zu *2901/J*

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2901/J-NR/88, betreffend aktuelle Fragen im Schulbereich, die die Abgeordneten Wabl und Genossen am 8. November 1988 an mich richteten, habe ich am 6. Jänner 1989 nur unvollständig beantworten können, da die erfragten Zahlen und Daten noch nicht vollständig vorlagen.

Im folgenden übermittle ich die detaillierten Antworten zu den einzelnen Anfragepunkten:

ad 1)

Zahl der im Wintersemester 1988 arbeitslos gemeldeten Lehrer:

1.a) AHS-/BHS-Lehrer/innen:

	männlich	weiblich
Bgld.	6	9
Ktn.	77	181
NÖ	keine Angabe erfolgt, da die nicht als eingestellt ausgewiesenen Bewerber möglicherweise in anderen Schulaufsichtsbereichen angestellt wurden bzw. ausbildungsfremde Beschäftigungen ausüben;	
OÖ	95	147
Sbg.	42	
Stmk.	123	369
Tirol	27	38
Vbg.	-	-
Wien	104	299;
	für das berufsbildende Schulwesen konnte keine Aussage getroffen werden;	

- 2 -

1.b) Volks-, Haupt- und Sonderschullehrer/innen:

	männlich	weiblich
Bgld.	2	12
Ktn.	11	88
NÖ	-	-
OÖ	17	137
Sbg.	keine Meldung erfolgt, da nicht bekannt ist, wieviele Lehrer beim Arbeitsamt als arbeitslos gemeldet sind;	
Stmk.	154	827
Tirol	6	35
Vbg.	-	-
Wien	keine Angabe, da nicht bekannt ist, wieviele Lehrer beim Arbeitsamt als arbeitslos gemeldet sind;	

1.c) Arbeitslehrer/innen:

	männlich	weiblich
Bgld.	-	3
Ktn.	-	26
NÖ	-	keine Angabe, da nicht bekannt ist, ob sich die nicht eingestellten Arbeitslehrer als arbeitslos gemeldet haben;
OÖ	-	183
Sbg.	keine Angaben; Begründung wie das Land NÖ;	
Stmk.	-	243
Tirol	keine Angaben; Begründung wie das Land NÖ;	
Vbg.	-	-
Wien	keine Angaben, Begründung wie das Land NÖ.	

ad 2)

Zahl der Ansuchen um Stunden im AHS/BHS-Bereich die im Wintersemester 1988 nicht positiv erledigt werden konnten:

Bgld.	74
Ktn.	217
NÖ	271
OÖ	232
Sbg.	433
Stmk.	691
Tirol	312
Vbg.	3
Wien	746

- 3 -

ad 3)

Zahl der Ansuchen, die im Pflichtschullehrerbereich nicht berücksichtigt werden konnten:

	VS	HS	SS	
Bgld.	23	93	-	+23 Lehrer f. Werkerziehung
Ktn.	41	231	10	+110 Lehrer f. Werkerziehung
NÖ	12	14	4	+92 Lehrer f. Werkerziehung
OÖ	102	52	-	
Sbg.	14	13	5	
Stmk.	insgesamt 1228			
Tirol	-	52	-	
Vbg.	-	-	-	
Wien	-	-	-	+68 Lehrer für Werkerziehung

ad 4)

Anzahl der Lehrer/innen, die derzeit mit II L-Verträgen beschäftigt sind:

	AHS-Bereich	BHS-Bereich
Bgld.	30	63
Ktn.	88	78
NÖ	135	132
OÖ	292	288
Sbg.	129	35
Stmk.	235	149
Tirol	32	143
Vbg.	35	45
Wien	902	151

ad 5)

Anzahl der Lehrer/innen, die in der Nachmittagsbetreuung eingesetzt und nur als Erzieher eingestuft sind:

	Bundesbereich	Pflichtschullehrerbereich
Bgld.	1	-
Ktn.	-	-
NÖ	9	-
OÖ	2	2
Sbg.	-	-
Stmk.	-	-
Tirol	11	-
Vbg.	-	-
Wien	15	-

- 4 -

ad 6)

Anzahl der Tagesschulheim- und Tagesheimschulleiter/innen in Wien:

Es sind derzeit im Bundesbereich nur an den Tagesheimschulen 14 Leiter bestellt. Bei den Pflichtschulen sind an privaten Tagesheimschulen ein Leiter (Volksschule) und drei Leiterinnen (Hauptschule) bestellt.

An Tagesschulheimen wird kein Leiter bestellt.

ad 7)

Anzahl der II L-Verträge, die im Wintersemester 1988 auf einen I L-Vertrag überstellt wurden bzw. wieviele davon weniger als 10 Werteinheiten aufwiesen:

	Bundesbereich	Pflichtschullehrerbereich
Bgld.	44, davon 5 weniger als 10 Werteinheiten	-
Ktn.	115, davon 5 weniger als 10 Werteinheiten	163
NÖ	67, davon 3 weniger als 10 Werteinheiten	33
OÖ	-	-
Sbg.	39	-
Stmk.	82, davon 8 weniger als 10 Werteinheiten	645
Tirol	59, davon 4 weniger als 10 Werteinheiten	339
Vbg.	14	-
Wien	204, davon 172 weniger als 10 Werteinheiten	43

ad 8)

Anzahl der II L-Verträge, die nicht verlängert wurden:

	Bundesbereich	Pflichtschullehrerbereich
Bgld.	11	-
Ktn.	36	118
NÖ	27	-
OÖ	22	2
Sbg.	7	35
Stmk.	43	109
Tirol	22	-
Vbg.	-	-
Wien	54	1

- 5 -

ad 9)

Anzahl der Neueinstellungen:

	AHS/BHS-Bereich	Pflichtschullehrerbereich
Bgld.	69	62
Ktn.	46	114
NÖ	176	272
OÖ	193	220
Sbg.	63	23
Stmk.	517	110
Tirol	45	152
Vbg.	81	117
Wien	250	166

ad 10)

Bekanntgabe jener Bundesländer, die Wartelisten für sich bewerbende Lehrer/Innen aufgelegt haben bzw. an Hand welcher Kriterien derzeit Neueinstellungen vorgenommen werden:

Bgld.	Bundesbereich nein	Pflichtschullehrerbereich ja, Kriterien:
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Studienerfolg 2. Wartezeit 3. soziale Lage u. sonstige berücksichtigungswürdige Gründe
Ktn.	ja, Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1. Datum des Studienabschlusses 2. soziale Kriterien 	ja, Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1. fachlicher Bedarf 2. Wartezeit 3. soziale Situation 4. zusätzliche Qualifikationen 5. Bezirkswunsch
NÖ	ja, Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildung 2. Bedarf 3. Geograph. Einsetzbarkeit 	nein
OÖ	ja, Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wartezeit 2. persönliche soziale Situation 3. Landesangehörigkeit 	ja, Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wartezeit 2. Prüfungsergebnis 3. persönliche soziale Situation 4. Landesansässigkeit
Sbg.	ja, Kriterien: <ol style="list-style-type: none"> 1. Note des Probejahres 2. Zeit nach Ende des Probejahres 3. Auszeichnung bei Studium 4. soziale Gründe 5. abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst 	ja, Kriterien: Punktesystem <ol style="list-style-type: none"> 1. Abschluß der Lehramtsprüfung <ol style="list-style-type: none"> a) ausgezeichnet: 2 Punkte b) guter Erfolg: 1 Punkt 2. soziale Gründe: bis 2 Punkte 3. Wartezeit: je halbes Jahr 1 Punkt

- 6 -

	Bundesbereich	Pflichtschullehrerbereich
Sbg.	6. bisheriger Unterricht	4. abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst: 8 Monate: 2 Punkte 6 Monate: 1 Punkt
Stmk.	ja, Kriterien: 1. Datum d. Abschlusses des Probejahres 2. Note des Probejahres 3. zusätzliche Qualifikationen 4. soziale Verhältnisse	ja, Kriterien: 1. Art d. Lehramtsprüfung 2. Datum d. Lehramtsprüfung 3. Prüfungserfolg 4. örtlicher Anstellungswunsch 5. zusätzliche Qualifikationen 6. soziale Bedürftigkeit
Tirol	nein	ja, Kriterien: 1. Prüfungserfolg bei Lehramtsprüfung 2. Soziale Umstände
Vbg.	nein	nein
Wien	ja, Kriterien: 1. Zeit des Probejahresabschlusses 2. Note des Probejahreszeugnisses 3. soziale Situation	ja, Kriterien: 1. Datum der Bewerbung 2. Datum des Lehramtszeugnisses 3. Bedarf 4. soziale Verhältnisse

ad 11)

Anzahl der Klassenzusammenlegungen im Herbst 1988:

	AHS	BHS	VS	HS	SS
Bgld.	-	-	14	13	15
Ktn.	-	-	8	2	-
NÖ	-	-	insgesamt	30	Klassen
OÖ	43	-	insgesamt	61	Klassen
Sbg.	-	-	-	-	-
Stmk.	7	-	25	3	2
Tirol	-	-	4	1	2
Vbg.	-	-	-	-	-
Wien	3	-	-	-	-

- 7 -

ad 12)

Gestaltung der durchschnittlichen Klassenschülerhöchstzahl
im Wintersemester 1988 im Vergleich zum Vorjahr:

	Bundesbereich	Pflichtschullehrerbereich
Bgl. d.	AHS: 25,03 gegenüber früher 24,59	VS: 17,82 gegenüber früher 17,77
	BBS: 24,87 gegenüber früher 24,07	HS: 22,91 gegenüber früher 22,24
		SS: 5,97 gegenüber früher 6,45
		PL: 22,28 gegenüber früher 21,41
Ktn.	AHS: 25,75 gegenüber früher 26,13	VS: 18,60 gegenüber früher 18,50
	BBS: 24,92 gegenüber früher 25,25	HS: 23,20 gegenüber früher 22,80
		SS: 6,70 gegenüber früher 7,30
		PL: 21,60 gegenüber früher 23,10
NÖ	AHS: 24,80 gegenüber früher 25,40	VS: 19,39 gegenüber früher 19,28
	BBS: keine Angaben	HS: 22,02 gegenüber früher 21,86
		SS: 7,67 gegenüber früher 7,77
		PL: 20,47 gegenüber früher 20,44
OÖ	AHS: 24,67 gegenüber früher 24,90	VS: 19,90 gegenüber früher 19,47
	BBS: zwischen 23,96 bis 27,78 gegen- über früher zw. 24,62 bis 27,99	HS: 22,55 gegenüber früher 21,69
		SS: 6,94 gegenüber früher 7,04
		PL: 20,55 gegenüber früher 21,00
Sbg.	AHS: 24,30 gegenüber früher 24,00	VS: 20,14 gegenüber früher 19,69
	BBS: zwischen 21,48 bis 26,06 gegen- über früher zw. 22,18 bis 26,52	HS: 23,06 gegenüber früher 22,38
		SS: 7,93 gegenüber früher 7,75
		PL: 23,19 gegenüber früher 22,05
Stmk.	AHS: leicht sinkend	VS: 19,04 gegenüber früher 18,65
	BBS: leicht sinkend	HS: 22,73 gegenüber früher 22,13
		SS: 6,53 gegenüber früher 6,61
		PL: 21,26 gegenüber früher 21,03

- 8 -

	Bundesbereich	Pflichtschullerherbereich
Tirol	AHS: ungefähr gleich- geblieben	VS: 19,03 gegenüber früher 18,75
	BHS: ungefähr gleich- geblieben	HS: 23,40 gegenüber früher 23,28
		SS: 7,36 gegenüber früher 7,65
		PL: 22,40 gegenüber früher 21,39
Vbg.	AHS: 23,55 gegenüber früher 23,62	VS: 19,45 gegenüber früher 19,32
	BHS: 24,48 gegenüber früher 25,06	HS: 23,68 gegenüber früher 22,95
		SS: 8,46 gegenüber früher 7,76
		PL: 25,80 gegenüber früher 25,63
Wien	AHS: 24 gegenüber früher 25	VS: 23,12 gegenüber früher 21,16
	BBS: gleichbleibend bzw. Anstieg um 3,3 % bei den techn.-u.gewerbl. Lehranstalten	HS: 23,08 gegenüber früher 22,72
		SS: 8,70 gegenüber früher 8,75
		PL: 27,93 gegenüber früher 21,52

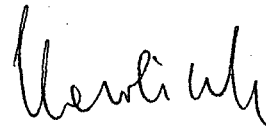
ad 13 und 14)

Derzeit wird an den Entwürfen für eine gesetzliche Regelung betreffend die ganztägigen Schulformen gearbeitet, wobei als Zielsetzung ein Inkrafttreten mit Beginn des Schuljahres 1990/91 besteht. In diesem Zeitraum müssen neben der Ausarbeitung der Entwürfe auch Verhandlungen mit den beteiligten Zentralstellen des Bundes, den Ländern, dem Städte- und Gemeindebund sowie den Lehrervertretungen geführt werden.

Ob eine Schule als ganztägige Schulform geführt wird, hat der Schulerhalter zu bestimmen. Demnach hängt es bei den allgemeinbildenden Pflichtschulen im Regelfall von der Entscheidung der Gemeinden, bei den allgemeinbildenden höheren Schulen im Regelfall von jener des Bundes ab.

- 9 -

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport kann nur eine Aussage betreffend die Bundesschulen gemacht werden; hier ist vorgesehen, daß überall dort, wo derzeit an der Unterstufe allgemeinbildender höherer Schulen ein Schulversuch mit ganztägiger Betreuung durchgeführt wird, die neue Form ganztägiger Betreuung anzubieten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herzog'.